

## **Schnell zum Erfolg mit igus Gleitlagertechnik in Rennwagen der Formula Student**

### **Formula Student Germany Auftakt mit 115 Teams aus 25 Nationen**

**Köln/Hockenheim, 9. August 2017 – Die Formula Student Germany ist wieder gestartet. Bei dem internationalen Konstruktionswettbewerb treten in diesem Jahr 115 Teams aus 25 Nationen am Hockenheimring gegeneinander an. Auch dieses Mal setzen die Studenten auf die schmier- und wartungsfreien Produkte des motion plastics Spezialisten igus. Ob Linearführung in der Pedalerie, trocken gelagerte Carbonwelle im Lenkantrieb oder Gelenkköpfe im Querlenker – igus Produkte lassen sich in unterschiedlichsten Einsatzszenarien finden.**

Bereits zum zwölften Mal findet die Formula Student Germany am Hockenheimring statt. Bei dem internationalen Konstruktionswettbewerb für Studenten treffen junge Ingenieure aus aller Welt aufeinander, um ihre Rennwagen zu testen. Das Team, welches das beste Gesamtpaket mit ihren Prototypen in insgesamt acht Disziplinen abliefert, wird zum Sieger des Wettbewerbs gekürt. In diesem Jahr sind jedoch nicht nur 65 Rennwagen mit Verbrennungsmotoren und 35 Teams mit elektrischen Antrieben auf dem Hockenheimring zu finden, auch in der neuen Klasse der selbstfahrenden Autos, die erstmalig in diesem Jahr ausgetragen wird, nehmen 15 internationale Teams teil. Ob im Rennwagen mit Verbrennungsmotor, elektrischen Antrieb oder selbstfahrend: Schnell, leicht, wartungsfrei und effizient, das sind die Anforderungen der jungen Konstrukteure an ihre Mechanik.

Daher entschieden sich auch in diesem Jahr viele Teams für den Einsatz der Gleitlagertechnik aus Hochleistungskunststoffen von igus. Diese sind nicht nur besonders leicht und verschleißfest, sondern benötigen auch keine externe Schmierung. Die Lager im Rennwagen der Formula Student Teams halten sowohl extremsten Belastungen wie hohen Temperaturen und Lasten stand und sind zudem korrosionsfrei. Teams wie eMotorsports Cologne und ignition Racing setzen igus Produkte bereits seit Jahren erfolgreich ein.

### **Gleitende Linearführung in der Pedalerie von e-Rennwagen**

Das Team eMotorsports Cologne tritt in diesem Jahr mit ihrem neuem EMC17 Rennwagen in der Klasse Formula Student Electric an. Das Kölner Team vertraut seit Jahren auf igus Produkte. „Der Leichtbau ist für uns ein wichtiges Thema“, so Leander Thorne, Teamleiter von eMotorsports Cologne. „Unser Ziel ist stets auf kleinstem Bauraum eine wartungsfreie Lagerung sicherzustellen, daher setzen wir seit Jahren selbstschmierende Kunststoffgleitlager und Anlaufscheiben in unserem Rennwagen ein.“ Zwei 500 Millimeter lange drylin W-Linearschienen mit Schlitten verbaute das Team aufgrund ihrer leichten und modularen Bauweise als Verstellschienen in der Pedalerie.

### **Wartungsfreie iglidur Gleitlager in der Lenkung**

Das ignition Racing Team aus Osnabrück beschäftigte sich bei ihrem neuen Rennwagen intensiv mit dem Thema Lenkung und wählte aus dem Programm von igus Gleitlager aus dem Werkstoff iglidur J zur Lenkradlagerung. Zur Fixierung der Querlenker griffen die jungen Konstrukteure auf igubal Gelenkköpfe zurück. Bei den Querstreben des Frontflügels entschieden sich die Studenten, die Halterung mit dem Tribo-Tape von igus aus iglidur V400 aufgrund seiner extremen Verschleißfestigkeit auszukleiden, um den Innenraum des Rennwagens vor Abrieb zu schützen.

In diesem Jahr unterstützt igus im Rahmen des Young Engineers Support mehr als 30 Formula Student Teams allein aus Deutschland. Mehr Informationen über den Hochschulsupport von igus erfahren Sie hier: <http://www.igus.de/yes>

**Bildunterschriften:**



**Bild PM4217-1**

Auch in diesem Jahr vertrauen die Teams der Formula Student wie das ignition Racing Team aus Osnabrück auf den Einsatz der wartungsfreien igus Gleitlagertechnik in ihren Rennwagen. (Quelle: igus GmbH)

**PRESSEKONTAKT:**

Oliver Cyrus  
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH  
Spicher Str. 1a  
51147 Köln  
Tel. 0 22 03 / 96 49-459  
Fax 0 22 03 / 96 49-631  
ocyrus@igus.de  
www.igus.de/presse

**ÜBER IGUS:**

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 3.180 Mitarbeiter. 2016 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 592 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus", "chainflex", "CFRIP", "conprotect", "CTD", "drylin", "dry-tech", "dryspin", "easy chain", "e-chain", "e-chain systems", "e-ketten", "e-kettensysteme", "e-skin", "energy chain", "energy chain systems", "flizz", „ibow“, „iglide“, "iglidur", "igubal", "invis", "manus", "motion plastics", "pikchain", "readychain", "readycable", "speedigus", "triflex", "twisterchain", "plastics for longer life", "roboLink", "xiros", "xirodu" und "vector" sind gesetzlich geschützte Marken der igus® GmbH in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international.